Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 13 (1935)
Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der sterbende Bergwald.

Von Hans Rhyn.

Die Tannen stehen verfroren, stumpf.
Schwer liegt der Schnee auf dem grünen Haar,
Und es schneit und schneit immer und immerdar.
Sie recken die starren Arme hilflos in den Nebel hinein.
In der frierenden Einsamkeit erfror ihr Schrein.
Noch zittern den Alten die müden Hände sehr.
Die Tännchen frieren und zittern schon längst nicht mehr.
Ihr schlanker Leib ist in leidlose Starre gebannt.
Erfrorene Tränen hangen am Wimperrand.
Und dichter fällt der schwere Nebel ein.
Bald wird auch die Qual der Alten erfroren sein.

Aus « Bergschatten », Balladen und Gesichte von Hans Rhyn, Verlag Sauerländer, Aarau.

Literatur.

Pickel und Ski — Abreisskalender pro 1935, Herausgeber Dr. Oskar Hug. Verlag Haeschel-Dufey, Lausanne.

Dr. Oskar Hug schreibt zur Einführung:

« Was will dieser Kalender? Weshalb sein Erscheinen? Was ist sein Zweck und Ziel?

Die Antwort auf diese Fragen soll als Einführung gelten.

Vorerst: eine oft gemachte Beobachtung! Viele, ja fast alle meine Bergkameraden sind Photographen, sind Lichtbildner aus Vergnügen, aus bergsteigerischem oder skisportlichem Interesse. Der Hauptgrund ihrer photographischen Tätigkeit wurzelt im Wunsch, möglichst lebendige Erinnerungsbilder ihrer Erlebnisse und Leistungen im Hochgebirge zu besitzen. Manche unter ihnen sind ernsthafte und erfolgreiche Photographen. Vielen schlägt eine künstlerische Ader. Fast allen aber ist unzählige Gelegenheit geboten, selten Gesehenes im Bilde festzuhalten, Landschaften und Tatmomente aufzufangen, die dem täglichen Wanderer wohl immer versagt bleiben.

Das Ziel unseres Kalenders ist, diese verborgen gebliebenen, oft absichtlich verborgen gehaltenen lichtbildnerischen Schätze und Dokumente zu heben und sie weiteren, verständnisvollen Kreisen zu erschliessen. Diese Bilderserien, in das bescheidene Gewand eines Kalenders gehüllt, mögen weiterhin zur Austauschstelle für Gleichgesinnte heranwachsen. Damit ist auch ein entfernter liegendes Ziel erreicht, vorerst aber will und soll der Kalender Freude machen. Denn Freude ist stets das beste Heilmittel für ernste, zu ernste Zeiten. »

Berichtigung.

In Nr. 1 der Club-Nachrichten hat sich ein sinnstörender Fehler eingeschlichen. Seite 12, Al. 2 soll es von Zeile 9 an heissen: «Interessant ist die heutige Zusammensetzung der Ausleihungen, nämlich 87 Bände Periodika = 6%, 209 Club- und Reiseführer = 13%, 254 Bde. Alpine Schriften = 16%, 250 Bde. Reisebeschreibungen und Forscherberichte = 16%, 449 Bde. Belletristik = 30%, 108 Bde. Diverses, insbesondere Historisches = 7%, 189 Karten = 12%. Es ergibt sich, dass die Alpinen Schriften 35% ausmachen, während die Reisebeschreibungen, Forscherberichte, sowie Belletristik 46% der Bezüge zählen. »

Wir bitten um Entschuldigung!

Druck und Verlag: Buchdruckerei Emil Flück vorm. G. Iseli, Ryffligässchen 6, Bern.